

dürren Grundes, in welchem die hoch und äußerst malerisch gelegene Ziegenmühle die Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt. Eine gute halbe Stunde weiter hinauf, liegt auf diesem Ufer das Belvedere, das einen der schönsten Aussichtspunkte im Elbthale darbietet. Die zwei vorspringenden, über 486 Fuß über dem Flusse erhabenen Felsen sind nur mit einiger Anstrengung zu ersteigen. Der eine davon ist einer kleinen Citadelle nicht unähnlich und mit einem Böller versehen, der ein herrliches Echo erweckt; der andere, etwas höher gelegene, bildet eine Art Tempel und hier ist die Aussicht stromauf- und stromabwärts ausgezeichnet schön.

Der Weg, der auf diesem Ufer weiter aufwärts über die Dörfer Raßeln und Laube nach Letschen führt, ist beschwerlich. Man läßt sich daher an passender Stelle über den Strom setzen, was für den Fall, daß man das Belvedere gar nicht besucht, gleich bei Herrnskretschken am besten geschieht. — Auf diese Weise erreicht man längs der zahlreichen Teichbrüche wandernd, von der Zschiepzmühle in $\frac{1}{2}$ St. das Dorf Niedergrund, wo sich das österreichische Gränzzollamt befindet. Im Mauthamte ist hier der Paß vorzulegen. Hat man Gepäck, so unterliegt es einer Visitation, die in der Regel mit einer gewissen Liberalität vorgenommen wird.

Ein schöner Fußweg, auf welchem sich aufwärts angenehme Thalperspectiven öffnen, zieht sich am Elbufer